

daß Sie sich bey der Ausübung dieses strengen Gebotes in den eben so seltenen als höhern Tugenden der Selbstbeherrschung, der Großmuth und des Edel-sinnes üben, stärken und befestigen; haben Sie die Ueberzeugung, daß Sie durch Feindesliebe Gotte, dem Vater im Himmel, ähnlich werden, der seine Sonne aufgehen läßt über Böse und Gute, und regnen über Gerechte und Ungerechte; glauben Sie endlich, daß Sie Jesu rührendes Beyspiel nachahmen, der noch am Kreuze für seine Feinde bat: Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun; haben Sie einen solchen Glauben, so wird Ihnen die Erfüllung dieses Gebotes nicht schwer werden, Ihre Neigungen mögen sich auch noch so sehr gegen die Anstrengung und Selbstüberwindung empören, die dazu erforderlich ist. Und so sey denn eine Forderung in der Religion Jesu, welche sie wolle, sie sey noch so hart und streng, ihre Befolgung verlange noch so viel Selbstbeherrschung, der Gehorsam gegen dieselbe koste den Neigungen, Trieben, Begierden und Leidenschaften einen noch so harten Kampf; Ihrer Liebe und Anhänglichkeit an Jesum wird kein Opfer zu schwer fallen, das Sie ihr nicht mit willigem Herzen bringen sollten, und sie wird über alle Hindernisse und Schwierigkeiten des Guten und der Tugend, und über alle Reize und Lockungen des Lasters den ehrenvollsten Sieg erhalten. Doch nicht blos durch eine un-

er